

# Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **36 (1920)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXXVI.  
Band

Direktion: **Frau-Baldinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 5.—, per Jahr Fr. 10.—  
Inserate 25 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17. Juni 1920

**Wochenspruch:** Lerne dir vor allen Lehren:  
Lerne dulden und entbehren.

## Bau-Chronik.

**Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich** wurden am 11. Juni für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. **Basler Handelsbank**

für einen Umbau Bahnhofstrasse 20, Z. 1; 2. **A. Keller & Cie.** für einen Umbau Löwenstrasse 38/40, Z. 1; 3. **G. Uebersar** für Balkone Auf der Mauer 17, Z. 1; 4. **Locher & Cie.** für einen Werkschuppen Allmendstr. 91, Z. 2; 5. **W. Hornecker** für einen Umbau Badenerstr. 345, Z. 3; 6. **D. Altorfer** für eine Hofunterkellerung Badenerstrasse 236, Z. 3; 7. **J. Wächter** für eine Autoremise Dienerstrasse 49 I, Z. 4; 8. **Baugenossenschaft Zimmatstrasse** für einen Umbau Zimmatstrasse 23, Z. 5; 9. **G. Birrer** für eine Autoremise Quellenstrasse Nr. 37, Z. 5; 10. **Eidgen. Bauinspektion** für eine unterirdische Erweiterung der eidgenössischen Erdbebenwarte, Z. 7; 11. **Stadt Zürich** für drei Wohnungen Hochstrasse 98, Z. 7; 12. **Th. Wintermann** für eine Autoremise Mittelstrasse 24, Z. 8; 13. **H. Stadler** für eine Galerie- und Stallbaute Forchstrasse 395, Z. 8.

**Sicherungsbauten am Bezirksgefängnis in Zürich.** Es hat sich gezeigt, daß das Gefängnis weder aus- noch einbruchsfest ist, und der Regierungsrat ersuchte den Stadtrat, zu prüfen, wie diesen Zuständen ohne Säumen

abgeholfen werden könne. Berechnungen haben nun ergeben, daß die notwendigen Sicherungsarbeiten auf 53,000 Franken zu stehen kommen werden, die zum Schätzungswert des Bezirksgebäudes hinzuzuschlagen und die vom Kanton zu  $4\frac{1}{2}\%$  zu verzinsen sind. Der Stadtrat beauftragt dem Großen Stadtrat, die Pläne und den Kostenvoranschlag zu genehmigen und ihn zu ermächtigen, die Arbeiten zu Lasten der realisierbaren Aktiven des Gemeindegutes auszuführen.

**Allgemeine Baugenossenschaft Zürich.** Vom 13. bis 20. Juni, je von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr, können die von der A. B. Z. erstellten Einfamilienhäuser an der Birchstrasse in Derlikon besichtigt werden. Die Häuser sind nach den Plänen von Architekt Otto Streicher gebaut worden. Sie enthalten vier Zimmer und Zubehör. Der aufgestellte Kostenvoranschlag wurde nicht überschritten, sondern dank der umsichtigen Bauleitung nicht einmal ganz aufgebraucht, trotzdem noch verschiedene Ergänzungen in der Innenausstattung (elektrische Heizung usw.) angebracht worden sind. Die Häuser liefern den sprechenden Beweis, daß bei umsichtiger Leitung der genossenschaftliche Wohnungsbau gut und zum Vorteil der Mieter durchzuführen ist. Das einzelne Haus kommt auf 29,000 Fr. zu stehen, abzüglich der Bundessubvention auf 20,000 Franken. — An der Birchstrasse werden zugleich die Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen.

**Wettbewerb Kleinkinderschulgebäude Ennetbühl (Glarus).** Das Preisgericht, bestehend aus den

Herrn Architekt Rud. Streiff, Zürich, Architekt Albert Frölich, Zürich, und Dr. Becker, Schulpräsident, Emmenda, hat von den eingegangenen 11 Projekten vier Projekte prämiert. Von der Zuteilung eines ersten Preises wurde Umgang genommen; die Preise wurden daher wie folgt verteilt: Ein zweiter Preis 800 Fr., Projekt Nr. 2, Motto „Tätschhus“. Drei dritte Preise im gleichen Rang zu je 400 Fr.: Nr. 1 Motto „Wiggis“; Nr. 6 Motto „Mai 1920“; Nr. 9 Motto „Für die Jugend“. Die Eröffnung der Kuverts ergab folgende Verfasser: Motto „Tätschhus“: Herr Hans Leuzinger, Architekt, Glarus; Motto „Wiggis“: Herr Albert Jenny, Bautechniker, Emmenda; Motto „Mai 1920“: Herr Albert Affeltanger, Architekt, Glarus. Motto „Für die Jugend“: Herr Hans Leuzinger, Architekt, Glarus.

**Bankneubau in Grenchen.** Die Solothurner Handelsbank errichtet in Grenchen für ihre Filiale einen Neubau.

**Für den Ankauf des sogenannten Weissen Hauses in Basel** hat der Bundesrat einen Kredit von 652,000 Franken bewilligt. Das Gebäude soll verwendet werden für administrative Zwecke der Telephonverwaltung.

**Die Bau- und Wohngenosenschaft Pratteln** hielt letzten Freitag ihre Gründungsversammlung ab. Haupttraktandum bildete die Beratung der Statuten, wofür ein vom Aktionskomitee ausgearbeiteter Entwurf vorlag. Einige Paragrphen wurden zur näheren Prüfung noch einer Kommission überwiesen und die definitive Vereini-gung der Statuten, sowie die Wahlen des Vorstandes auf die nächste Versammlung verschoben. Leider ließ der Besuch dieser Gründungsversammlung zu wünschen übrig. In der Hauptsache ließen sich diejenigen vertreten, welche sich verpflichtet hatten, den genossenschaftlichen Wohnungsbau finanziell zu unterstützen, während die Wohninteressenten selber nicht gar zahlreich anwesend waren.

**Bauliches aus Aesch (Baselland).** Die Kirchgemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 35,720 Fr. für den Umbau des Pfarrhauses.

**Schulhausneubau in Wallenstadt.** Die Primarschulgenossenversammlung vom 6. Juni beschloß in Zustimmung zu einem schulrätlichen Gutachten und Antrag, den Bau eines neuen Primarschulhauses im Kostenvoranschlag von 974,000 Franken. Der dringend notwendig gewordene Neubau wird Schulräumlichkeiten für die Primar- und vorläufig auch für die Sekundarschule umfassen und nach dem Plane des Herrn Architekt W. Schaefer in Weesen ausgeführt. Gleichzeitig wurde die Erweiterung des Schulrates zu einer Baukommission

beschlossen, mit der nächsten Aufgabe, die Bauprojekte im Sinne einer größtmöglichen Einsparung einer nochmaligen Überprüfung zu unterstellen.

**Bauliches aus Brugg (Aargau).** Als Verlängerung des Häuserblockes am Bahnhof gedenkt die Firma Gentsch-Sträßer einen größeren Bau zu erstellen. Die oberen Räume sind für Wohnungen vorgesehen, währenddem im Erdgeschoß ein großer Theatersaal für Kinematograph eingerichtet werden soll. Eine leistungsfähige Kinostirma beabsichtigt sich hier zu etablieren.

**Baufkredite der Gemeinde Bischofszell.** Die Gemeindeversammlung genehmigte folgende Anträge der Behörde: Erwerb einer Landparzelle beim Gaswerk, zirka 2000 m<sup>2</sup> à 3 Fr.; Erstellung einer Transformatorstation im oberen Turm, zur Verbesserung der Stromzufuhr nach dem Stadtimern; Anschaffung von zwei Teersprengwagen; Subventionierung von Wohnungsbauten.

### Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Hochbautätigkeit im Kanton Zürich.

Der Kantonsrat hat nach Einsicht eines Antrages des Regierungsrates beschlossen:

1. Zur Erfüllung der dem Kanton aus dem Bundesratsbeschlusse betreffend Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Hochbautätigkeit vom 9. Februar 1920 erwachsenden Verpflichtungen wird ein Kredit von 2,000,000 Fr. zur Verfügung gestellt.

2. Der Beschluß wird der Volksabstimmung unterbreitet.

Der Kantonsrat erklärt sich damit einverstanden, daß der Regierungsrat schon vor der Volksabstimmung Unterstützungsverpflichtungen im Sinne des genannten Bundesratsbeschlusses und dieses Beschlusses eingeht.

Weisung. Um der in hohem Maße herrschenden Wohnungsnot zu steuern, wurden durch Bundesratsbeschlusse vom 23. Mai 1919 betreffend Förderung der Hochbautätigkeit zur Hebung der privaten, genossenschaftlichen und öffentlichen Bautätigkeit für die ganze Schweiz Kredite von 10 Millionen Franken für die Ausrichtung von Barbeiträgen und 12 Millionen Franken für Grundpfanddarlehen gewährt. Auf den Kanton Zürich

## KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene

## KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung aus eigener Fabrik

**Ruppert, Singer & Cie., Zürich**

Telephon Sebnau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 57  
2169



## UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten  
FABRIK IN METT

### Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.  
Spezialketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,  
Notkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,  
Gleitschutzketten für Automobile etc.  
Grösste Leistungsfähigkeit. Eigene Prüfungsmaschine. Ketten höchster Tragkraft.

AUFTRÄGE NEHMEN ENTGENEN:  
VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G. BIEL  
A. G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE LUZERN  
H. HESS & CO. PILGERSTEG-RÜTI (ZÜRICH)